

Die Glattalbahn – eine Notwendigkeit für eine starke Region

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) fördert und unterstützt die Stadtbahn Glattal, welche den Lebens- und Wirtschaftsraum im Norden der Stadt Zürich, zwischen den Stadtkreisen Oerlikon und Schwamendingen mit der Flughafenregion und dem angrenzenden Vorstadtgebiet verkehrsmässig in hervorragender Weise erschliesst.

Die ZPG ist aus raumplanerischer Sicht und aus der Optik einer optimalen Verkehrerschliessung vom Projekt der Stadtbahn überzeugt und empfiehlt für die Abstimmungsvorlage vom 9. Februar 2003 ein überzeugendes "JA".

In der Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG sind die Gemeinden Maur, Fällanden, Schwerzenbach, Volketswil, Dübendorf, Wangen-Brüttisellen, Dietlikon, Wallisellen, Bassersdorf, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang und Kloten zusammen geschlossen. Das Glattal bildet zusammen mit den Stadtkreisen 11 und 12 einen Lebensraum für über 150'000 Einwohner. Täglich fahren ca. 90'000 Pendlerinnen und Pendler zur Arbeit und belasten die öffentlichen Verkehrsmittel und das Strassenetz bis an die Grenze des Belastbaren. Die Stadtbahn Glattal ist die zukunftsgerichtete und korrekte Antwort zur Entlastung des Individualverkehrs und ergänzt das bereits gut funktionierende S-Bahnnetz. Es gilt die Weichen für die Zukunft zu stellen, dadurch kann die Stärke dieser wichtigen Wirtschaftsregion langfristig sichergestellt werden.

Mit Unverständnis wurde die Opposition gegen dieses wichtige Verkehrswerk zur Kenntnis genommen. Die Stadtbahn Glattal ergänzt den Individualverkehr in dieser Region, in dem diese die Wohn- und Arbeitsgebiete besser erschliesst. Dadurch können Pendlerinnen und Pendler ihre Arbeitsplätze mit dem öffentlichen Verkehrsmittel besser und schneller erreichen. Die Stadtbahn Glattal, ein modernes Verkehrsmittel, verkehrt zu 97% auf einem eigens dazu geschaffenen Trasse und wird daher vom motorisierten Verkehr nicht behindert.

Bereits haben sich die Gemeinden im Glattal über die weitere Zukunft der regionalen Verkehrsentwicklung Gedanken gemacht und eine Trasseesicherung für eine Ringbahn Glattal-Hardwald mit der Erschliessung der Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen und Dübendorf zur Prüfung eingereicht. Eine solche weitreichende Entwicklung wird erst durch die Grundvariante der Stadtbahn Glattal ermöglicht. Wenn dereinst in der Zukunft weitere Entwicklungsschritte für die Prosperität notwendig werden, bildet die heutige Abstimmungsvorlage auch dafür eine wichtige Voraussetzung. Die Stadtbahn Glattal ist ein Zukunftswerk, welche unmittelbar nach der Erstellung der ersten Etappe bereits einen grossen Nutzen bringen wird.

Der Vorstand der ZPG ist von der Richtigkeit und der Wichtigkeit dieser Investition überzeugt, werden doch mit der Stadtbahn Glattal wichtige Querverbindungen und Verkehrslücken erschlossen. Der Effekt auf die täglichen Verbindungen der in diesem Lebensraum wohnhaften und arbeitenden Bevölkerung wird sich positiv auf die regionale Entwicklung auswirken.

22. Januar 2003
Vorstand ZPG